

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 53

13. Juli 2024

Nr. 14

TINEMA GmbH unterstützt Geschwister-Scholl-Schule Neue Ausstattung für das Lesezimmer



Die Freude über die neue Lesezimmer-Ausstattung ist groß bei dem Team der Geschwister-Scholl-Schule. V.l.n.r.: Mirjam Knobloch, Lars Knobloch, Elke Greiner-Schorr, Nancy Mislack und Jurgita Vais.
Foto: TINEMA

Die TINEMA GmbH hat dem Förderverein „Freundeskreis der Geschwister-Scholl-Schule Steinbach e.V.“ eine Geldspende in Höhe von 5.000 EUR zukommen lassen. Mit dieser Spende konnte die Schule u.a. 28 neue Sitzsäcke für das Lesezimmer und neue Sachbücher für die Schulbibliothek erwerben. Die Geschwister-Scholl-Schule freut sich sehr über die Unterstützung der TINEMA GmbH. Die neuen Sitzsäcke werden den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, sich in der Schulbibliothek wohlfühlen und entspannt in Büchern zu schmökern. „Wir bedanken uns sehr herzlich bei Familie Knobloch, die uns im Namen der Firma TINEMA eine großzügige

Spende für die Schulbibliothek, unser „Lesezimmer“, der Geschwister-Scholl-Schule überreicht hat. Damit konnten 28 neue Sitzsäcke angeschafft werden, über die sich die SchülerInnen und das Lesezimmer-Team sehr gefreut haben. Die Kinder haben nun mehr Möglichkeiten, es sich mit einem Buch bequem zu machen. Außerdem konnten mit Hilfe der Spende viele Sachbücher auf einen neuen Stand gebracht werden.“ sagen Nancy Mislack und Elke Greiner-Schorr im Namen des gesamten Lesezimmer-Teams. Lars Knobloch, Geschäftsführer der TINEMA GmbH, ergänzt: „Die Schulbibliothek hat für die Geschwister-Scholl-Schule eine besondere Bedeutung und er-

freut sich bei den Schülerinnen und Schülern großer Beliebtheit. Deshalb war es uns eine Freude, einen Beitrag dazu leisten zu dürfen, diesen wichtigen Ort weiter aufzuwerten und damit zudem die beeindruckende Arbeit des überaus engagierten Lesezimmer-Teams zu unterstützen.“ Die TINEMA GmbH setzt sich schon seit vielen Jahren für Bildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen in Steinbach ein, ob nun an Kitas, Schulen oder auch in Sportvereinen der näheren Umgebung. Die Spende an die Geschwister-Scholl-Schule ist ein weiterer Beitrag des Unternehmens für diese Art der Unterstützung.

Schöner Ort, schönes Fest Das Herzbergfest des VBS



Die Band „Yumajo“ begeisterte. Und auch die Kinder durften mitmusizieren mit ihren bei der IG Familien gebastelten Instrumenten.
Fotos: Bärbel Andresen

Bereits das dritte Herzbergfest war es, das am Nachmittag des 29. Juni 2024 im Grünen in der Herzbergstraße auf dem Gelände des Volks-, Bau- und Sparvereins (VBS) stattfand. Und groß war die Freude der Gäste aller Altersgruppen, geboren in aller Herren Länder! Die Band „Yumajo“ bezauberte mit Jazz, Pop und Weltmusik das Publikum. Hinter „Yumajo“ stehen die vier Musiker Malte Bechtold (Keyboard), Julia Kitzinger (Klarinette, Bassklarinette), Ruben Leinberger (Bassgitarre, Ukulele) und Julian Böttcher (Gesang, Schlagzeug). Gesponsert hatte die Band der VBS, der auch Getränke und leckere Melonen stiftete. Auch der Kaffeedurst fand ein köstliches Angebot, denn das ehrenamtliche Straßenkreuzer-Team von St. Ursula war mit seiner Kaffeemaschine auf Rädern aufgefahren und schenkte Kaffeespezialitäten aus. Dazu passte nichts besser als die wunderbare Kuchen Auswahl, die die Bürgerselbsthilfe „die brücke“ anbot und damit die Gaumen verwöhnte. Nebenher gab es so manches Gespräch. Und die Kinder hatten auch riesig Spaß, denn neben vielerlei Spielgeräten, mit denen sie in dem wunderbaren Gelände rumtollen konnten, bot die IG Familien allerhand zum Basteln

an. Freudig bemalten sich die Kinder Stofftaschen und zauberten mit Hilfe von Bändern, Papieren, Klebern und Stiften aus Papprollen, Dosen und Eimerchen großartige Musikinstrumente. Ein weiteres Highlight war das Kinderschminken der Kindertagesstätte „St. Bonifatius“, die zudem noch Riesenseifenblasen anbot. Und so zog mancher Seifenballon



Das wunderschöne Areal in der Herzbergstraße lud zum Feiern, Genießen und nachbarschaftlichem Plausch ein.

Angelsportverein Steinbach „Freunde der Natur“ 1980 e.V.

Unser traditionelles Fischerfest am 21.07. 2024 findet wieder an der Friedrich-Hill-Halle (TuS-Turnhalle in der Obergasse 33) statt. Beginn um 11 Uhr. Außer unserer Spezialität: „frisch geräucherter Forellen“, gibt es wie immer Fischbrötchen, Leckeres vom Grill, Bier vom Fass sowie diverse andere Getränke und Kaffee und Kuchen. Alle Mitglieder und alle Freunde, sowie unsere Steinbacher Mitbürger sind recht herzlich eingeladen. Angelsportverein Steinbach 1980 „Freunde der Natur“ e.V.

Der Vorstand

Achtung!

Fischerfest

21. Juli 2024

Beginn 11.00 Uhr

Wieder an der Friedrich Hill-Halle

TUS Halle, Obergasse 33

Angelsportverein Steinbach 1980

„Freunde der Natur“ e.V.

Neuer Vorstand beim Geflügelzuchtvereins Steinbach e.V.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Geflügelzuchtvereins Steinbach e.V. wurde der Vorstand neu gewählt. Vorsitzender ist Michael Wolff, der seit 32 Jahren Mitglied unseres Vereins ist, zweiter Vorsitzender Gerd Rother. Zum Kassierer wurde Gerhard Eschenbrenner und zum zweiten Kassierer Willi Fuchs gewählt. Manfred Gönsch gehört dem Vorstand als Schriftführer, Erwin Fuchs und Gerd Wegner als Beisitzer an. Der neu gewählte Vorstand bedankte sich sehr herzlich bei seinen Vorgängern, die ihre Ämter teils seit vielen Jahrzehnten ausgeübt hatten, insbesondere auch bei dem leider im vergangenen Jahr verstorbenen Günther Schmied, der nicht nur viele Jahre als Schriftführer tätig war, sondern auch quasi der Vereinshandwerker war. Er war immer einsatzbereit und hatte alles im Griff. Einen besonderen Dank richtete der Vorsitzende Wolff auch an Monika Schwenke, die den Verein nicht nur Jahrzehnte als Schriftführerin, sondern auch bei vielen Veranstaltungen in vielfältiger Weise unterstützt hat. Herzlich dankte er ihr auch dafür, dass sie sich bereit erklärt hat, ihren Nachfolger tatkräftig zu unterstützen.

Angesichts seiner herausragenden Verdienste um den Geflügelzuchtverein wurde Norbert Voigt zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er bekleidete das Amt des 1. Vorsitzenden insgesamt 40 Jahre und ist seit



Norbert Voigt

60 Jahren Mitglied, wofür er bereits bei der Geflügel ausstellung im Oktober durch Bürgermeister Bonk geehrt wurde. Außerdem ist er seit Jahrzehnten Mitglied des Kreisverbandsvorstands, derzeit als 2. Vorsitzender.

Ausflug in den Freizeitpark

Es ist Sonntag früh 7 Uhr, alle schlafen noch nur die Mitglieder der Steinbacher Kerbegeellschaft sind unterwegs. Für 30 Mitglieder der SKG ging es am vergangenen Sonntag mit der Bus der Firma Schlosser in den Freizeitpark Tripsdrill. Die Stimmung im Bus war groß und gegen 10 Uhr waren wir mit super Laune und leichtem Regen im Freizeitpark Tripsdrill angekommen. Schnell war der Plan besprochen, welche Achterbahn zuerst gefahren wird. Die ganzen Truppe wanderte von Achterbahn zur Achterbahn. Zwischendurch gab es ein Eis oder mal ein Kaffee als kleine Stärkung. Der Regen wurde zunehmend mehr aber das hat unsere Stimmung nichts angetan. Ängste



wurde auch überwunden und der ein oder andere, Klein oder Groß, traute sich dann auch in die Achterbahn. Gut gelaunt ging es dann gegen 17 Uhr wieder Richtung Steinbach. Es war wieder ein wunderschöner Ausflug

Zweites REWE-Derby FSV Steinbach gegen FV Stierstadt

Im Frühjahr 2023 fand die erste Auflage des REWE-Derbys statt. Anlässlich des Punktspiels des FSV gegen die Zweite Mannschaft aus Stierstadt lobten die REWE-Märkte aus Steinbach und Stierstadt für jedes Tor einen Kasten Bier aus. Zusätzlich konnten die Zuschauer beim Vorzeigen der FSV-App an einem Gewinnspiel teilnehmen und einen von zwei Geschenkkörben gewinnen. Da es nach dem Aufstieg des FSV in die Kreisoberliga derzeit zu keinem Aufeinandertreffen in einem Punktspiel kommt, findet die zweite Auflage nun als Freundschaftsspiel statt. Am 14.7. um 15 Uhr gastiert der eine Liga höher beheimatete FV Stierstadt in Steinbach.

Wieder spendieren die beiden REWE Märkte pro Treffer einen Kasten Bier. Auch zwei Geschenkkörbe werden wieder unter den Besitzern der FSV App verlost. Ab 13 Uhr testet bereits unsere Zweite Mannschaft gegen den 1.FC 04 Oberursel. Die weiteren Vorbereitungsspiele des FSV:
21.07.
12:45 FSV II – SG Kloppenheim/Rendel II
15:00 FSV – SV Hedderheim
04.08.
15:00 FSV – Eintracht Oberursel (1. Runde Kreispokal)
11.08. Beginn Punktrunde

Einladung zur Probe „One World“

Die Musikschule Oberursel bringt im Herbst 2024 ein außergewöhnliches Konzert-Projekt auf die Bühne der Stadthalle Oberursel. Sie wird das jüngste Werk des zeitgenössischen walisischen Komponisten Karl Jenkins „One World“ aufführen, das sich mit unserer zerrissenen Welt zwischen Klimawandel, Krieg und Terrorismus befasst. Das Werk wurde 2023 in Linz uraufgeführt, und diese Aufführung wird fast eine Deutschland-Erstaufführung sein. Die Proben für „One World“ laufen auf Hochtouren. Daher möchten wir Sie herzlich zu einer der großen Proben einladen. Dabei sein werden die gemischten Chöre „CHORiosum“ der Musikschule Oberursel und „TonArt“ aus

Schwalbach am Taunus, außerdem Christos Pelekanos (Bariton) als einer der drei Solisten sowie Hanno Lotz am Klavier (Korrepetition) – und natürlich der Gesamtleiter des Projekts Holger Pusinelli. Die Probe wird stattfinden am: Sonntag, 7. Juli 2024, ab 12.30 Uhr (bis 14.00 Uhr) in der Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6; Empfehlenswert ist ein Probenbesuch ab 12.30 Uhr. Die Aufführung in Oberursel wird am 13. Oktober um 19.30 Uhr in der Stadthalle Oberursel sein. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Pressemitteilung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Heike Römning (Stellv. Schulleiterin)

Einladung zum Lese-Café am 26.7. im Rahmen von „Steinbach Open Air“

Viele tolle Veranstaltungen erwarten uns im Rahmen von „Steinbach Open Air“ – da darf auch das Lese-Café nicht fehlen. Am Freitag, den 26.7.2024 ist es wieder so weit. Von 16 bis 18 Uhr öffnen wir unsere Pforten im katholischen Gemeindezentrum in der Untergasse 27. Herzlich laden wir alle Bücherbegeisterten ein. In gemütlicher Runde und bei einer kleinen Bewirtung wollen wir unsere Lieblingslektüre vorstellen, können Sie aus Ihren Lieblingsbüchern vorlesen, sich

über gelesene Bücher austauschen, Leseempfehlungen geben oder von anderen erhalten. Bringen Sie also gerne Ihr Lieblingsbuch mit. Auch wer nur zuhören möchte, ist herzlich willkommen. Im Lese-Café möchten wir mit Euch und Ihnen unsere Begeisterung teilen, sehen, reden, zuhören und danach mit einem Kopf voller Ideen wieder nach Hause gehen. Wir freuen uns auf Sie und Euch! Hiltrud Thelen-Pischke, Susann v. Winning



KLEINANZEIGEN

Suche regelmäßige Hilfe und Pflege in unserem Garten in Steinbach.
Tel.: 06171 / 981603

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de



Hofverkauf – Wieder da!

Aufgrund der inzwischen vielfachen Anfragen haben wir uns entschieden, unseren Hofverkauf wieder einzuführen.

Dieser findet jeden Donnerstag zwischen 15:00 und 18:00 Uhr statt. Kommen Sie vorbei, Parkplätze sind ausreichend vorhanden: Eschborner Str. 69, 61449 Steinbach

Ihre Metzgerei und Imbiss von **Stefanie Grabiger und ihrem Team**



Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de 



Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •

Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)



„One World“: Musikschul-Projekt mit prominenter Besetzung

Die Musikschule Oberursel bringt im Herbst 2024 ein außergewöhnliches Konzert-Projekt auf die Bühne der Stadthalle Oberursel. Sie wird das jüngste Werk des zeitgenössischen walisischen Komponisten Karl Jenkins „One World“ aufführen, das sich mit unserer zerrissenen Welt zwischen Klimawandel, Krieg und Terrorismus befasst. „One World“ ist ein etwa einstündiges Werk für Solisten, Chor und Orchester. Dabei kreist das Werk thematisch nicht nur um Zerstörung und Bedrohung, sondern auch um die Heilung der Welt. Der 1944 geborene Komponist Karl Jenkins findet einen musikalischen Ausdruck für die Vision eines Planeten voll Frieden und Gleichberechtigung. Im Kern

fasst ein Titel der Stücke sehr gut alles zusammen: „Tikkum Olam“ – das ist hebräisch für „die Welt reparieren“. Das Werk vermittelt musikalisch und textlich das Bewusstsein für die gesellschaftlichen und ökologischen Probleme unserer gemeinsamen Welt im 21. Jahrhundert – und beginnt doch ganz am Anfang mit der Schöpfungsgeschichte. In „One World“ finden Texte aus der Bibel, dem hinduistischen Gayatri-Mantra und Gedichte englischsprachiger Autoren der Romantik sowie des 19. bis 21. Jahrhunderts Eingang. Die Musikschule Oberursel wird dieses große Werk mit globalem Anspruch nach Oberursel bringen. Es wurde erst 2023 weltweit aufgeführt und das Oberurseler Konzert

wird eine der deutschen Erstaufführungen sein. „One World“ in Oberursel wird ein multimediales Ereignis sein, das Publikum wird sich durch Licht- und Bildpräsentationen als Teil der einen Welt – der „One World“ – erleben können. Prominente Stimmen konnte die Musikschule Oberursel für dieses Projekt unter der Leitung von Schulleiter Holger Pusinelli gewinnen: Der Schauspieler Wolfram Koch – seit 2013 Kommissar im Frankfurter „Tatort“ – wird als Sprecher auf der Bühne stehen. Als Solisten wirken Simone Schwark (Sopran), Mareike Bender (Mezzosopran) und Christos Pelekanos (Bariton) mit. Die Kammerphilharmonie Rhein-Main ist als Orchester dabei. Der gemischte Chor

„CHORiosum“ der Musikschule Oberursel probt bereits seit November vergangenen Jahres intensiv und engagiert für das gesanglich anspruchsvolle Werk, ebenso der Schwalbacher Chor „TonArt“. Kreativ-Teams zu Licht, Bild und Text bereiten das Multi-Media-Ereignis vor. Das Konzert „One World“ findet im Rahmen des Jubiläums der Städtepartnerschaften Oberursels statt und wird vom Kultur- und Sportförderverein Oberursel, vom Kulturfonds Rhein-Main und der Taunussparkasse unterstützt. 60 Jahre Freundschaft mit Épinay-sur-Seine in Frankreich sowie 35 Jahre Freundschaft zu Rushmoor in Großbritannien werden geehrt. Heike Römning (Stellv. Schulleiterin)

brücke e.V.: Vortrag „Harninkontinenz bei der Frau“

Ende Juni konnte die stellvertretende Vorsitzende der Bürgerselbsthilfe „die brücke“, Gabriele Eilers, den Referenten des Abends Herrn Mohtashami und die anwesende Hörschaft im Bürgerhaus begrüßen. Der Verein versucht mit seinen regelmäßigen Vorträgen verschiedene Themen aufzugreifen und somit die gesamte Bevölkerung aller Altersklassen anzusprechen. Dieses Mal allerdings war das Thema spezifischer und an die weibliche Zielgruppe gerichtet. Bereits im Februar 2023 hatte der Arzt vor vielen Zuhörerinnen zum Thema „Wechseljahre der Frau“ einen sehr informativen und aufschlussreichen Vortrag gehalten. Hier konnte das Thema Inkontinenz, das fast jede 3. Frau mehr oder weniger stark betrifft, nur kurz angerissen werden. Daher entstand der Wunsch, eine separate Veranstaltung durchzuführen. Bevor Perad Mohtashami mit seinem Vortrag begann, stellte er sich kurz vor. Der studierte Mediziner

und Gynäkologe führt eine eigene Praxis in Eschborn, die er letztes Jahr übernommen hat und lebt mit seiner Familie in Steinbach. Bis zu der Übernahme der Praxis leitete er im Medizinischen Versorgungszentrum der Hochtaunus-Kliniken die Spezialsprechstunden für Inkontinenz und Senkung im Bereich der Gebärmutter oder der Blase. Und schon stieg er ins, leider für viele noch ein „Tabu“-Thema, ein. Harninkontinenz darf seiner Meinung nach nicht verallgemeinert werden, sondern ist in drei verschiedene Bereiche einzuteilen. Von Dranginkontinenz spricht man, wenn der Harndrang plötzlich und heftig auftritt, so dass jeder Weg zur Toilette zu lange ist und die Blase unfreiwillig entleert wird. Die Belastungsinkontinenz ist kennzeichnend für den mehr oder weniger ausgeprägten Harnverlust beim Niesen, Lachen, Aufstehen, Heben schwerer Dinge oder abrupten Körperbewegungen. Die Mischinkontinenz ist eine Kombination aus

den beiden vorher genannten Inkontinenzen. Heutzutage gibt es viele unterstützende Hilfsmittel, wie Einlagen, Pessare oder spezielle Tampons, bei denen die Betroffenen individuell nach Größe und Bedarf für sich selbst das Beste finden müssen. Er betonte, dass man mit präventivem Beckenbodentraining nicht früh genug anfangen kann und verwies auf entsprechende Kurse, sowie die Möglichkeit moderne Beckenboden-Trainer zu nutzen, die mit einer Smartphone-App verbunden sind. Auch lassen sich Übungen, wie er darlegte, gut in den Alltag einbauen. Durch Herrn Mohtashamis Vergleiche mit Alltagssituationen, konnte man seinem Vortrag leicht und anschaulich folgen. Ebenso nahmen diese, und das mitgebrachte Anschauungsmaterial, eine gewisse Hemmung bei den ca. 30 Anwesenden und ersetzten diese durch Lebhaftigkeit. Auf die offen gebliebenen Fragen konnte

er während seines Vortrages und im Anschluss Antworten geben. Er betonte, dass schon ein einziger Tropfen einer zu viel ist und dessen Ursachen vom behandelnden Arzt untersucht werden müsse. Es dürfen hierbei keine Ausreden, wie Schwangerschaft(en), altersbedingt oder ähnliches gesucht werden, nur um das Problem zu vertuschen. Man merkt, dass dem Gynäkologen dieses Thema sehr am Herzen liegt, da mit besserer Aufklärung unnötigem Leid und Schamgefühl entgegengewirkt werden könnte. Wir danken Herrn Mohtashami für sein Engagement, seine Offenheit und seinem informativen Vortrag. Der nächste Vortrag der „brücke“ findet am Donnerstag, den 19.09.2024 um 18:00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius statt. Frau Christina Windecker verspricht mit dem Thema „Einfach.Yoga.Zwischen Spiritualität und Sport“ einen interessanten Abend.

Jetzt Blut spenden und gemeinsam die Versorgung im Sommer sichern

Ausgehend von einer 5-Tage-Woche werden in Deutschland täglich ca. 15.000 Blutspenden benötigt, um das Gesundheitssystem mit unverzichtbaren Blutpräparaten sicher versorgen zu können. Leere liegen bei der Blutspende können zu einem Problem werden! Aktuell zählt jede Blutspende! Das DRK ruft zur Blutspende in den kommenden Tagen auf. Nächster Termin: Montag, dem 15.07.2024 von 15:30 Uhr bis 19:45 Uhr Bürgerhaus, Untergasse 36,

61449 Steinbach; Jetzt Blutspendetermin online reservieren unter www.blutspende.de/termine Bedingt durch das zunehmend sommerliche Wetter und die Feiertags- und Brückentagslage ist in den vergangenen Wochen die Bereitschaft zur Blutspende in Deutschland bereits spürbar zurückgegangen. Zu erwarten ist, dass durch die Großsportereignisse im Juni und Juli sowie die anstehenden Sommerferien die Spendenbereitschaft weiter sinkt.

Um auf diese enorme Herausforderung aufmerksam zu machen und neue Spenderrinnen und Spender zu gewinnen, rufen die DRK-Blutspendedienste im Rahmen ihrer bundesweiten Kampagne #missingtype - erst wenn's fehlt, fällt's auf auch mit prominenter Unterstützung, u.a. mit Fußballnationalspieler Toni Kroos zur Blutspende auf. Blut spenden? So einfach läuft's: 1. Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken

2. Anmeldung vor Ort unter Vorlage des Personalausweises 3. Ausfüllen des medizinischen Fragebogens 4. Kurzes, ärztliches Gespräch und kleine Laborkontrolle 5. Die Blutspende: Abnahme von ca. 500ml Blut, dauert nur 5 bis 10 Minuten 6. Ruhepause und leckere Snacks im Anschluss an die Spende Alle Termine und weitere Informationen unter www.blutspende.de oder unter 0800 11 949 11.

Eine Ausstellung für Dr. phil Erich Kästner Kronberger Altkönigschule würdigt bedeutenden Schriftsteller und Journalisten im Doppeljahr 2024

„Vielen Dank für diese wunderbare Ausstellung, die hoffentlich von vielen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften besucht werden wird“, schrieb Schulleiter Martin Peppeler nach seinem Besuch anlässlich der Eröffnung in das Gästebuch und formulierte damit, was sich die Klasse 10Ga der Kronberger Altkönigschule wünschte: Einen Kästner erfahren zu können, den man so bisher nicht kannte. Fragt man Lehrkörper wie Schülerschaft nach Erich Kästner, so kommt allen – erfreulicherweise auch noch den ganzen jungen Pennälern – eins in den Sinn: seine Kinderbücher. Und zu Recht: Denn mit „Emil und die Detektive“ gelang ihm 1929 im Alter von dreißig Jahren der literarische Durchbruch, zu dem die bekannte Verfilmung zwei Jahre später, an deren Drehbuch er selbst und der große Regisseur Billy Wilder mitschrieben, einen großen Beitrag leistete. Nicht wenige kennen auch das Filmdrama „Kästner und der kleine Dienstag“ von Wolfgang Murnberger (aus dem Jahr 2016), das die Freundschaft zwischen Kästner und seinem jungen Bewunderer Hans-Albrecht Löhr erzählt, der in der Erstverfilmung tatsächlich mitgespielt hat. Deutschlehrer Patrick Grahl kam die Idee, das Projekt der 10Ga anzustoßen, nachdem er die Ausstellung im „Erich Kästner Haus für Literatur“ in der Dresdener Neustadt während der Osterferien besucht hatte. Ihm war klar, dass solch eine Gelegenheit so

schnell nicht wiederkommen sollte: der 125. Geburtstag und 50. Todestag des Dichters in ein- und demselben Jahr. Also beschloss er, seine Idee der Lerngruppe vorzustellen – und die 10Ga entbrannte dafür – nicht nur, weil am Ende eine Note dafür abfallen sollte, sondern vor allem weil die Jugendlichen dabei in Zweier- und Dreier-Teams schöpferisch aktiv werden konnten, um eine Ausstellung zu kreieren, wie sie sie sich vorstellen: informativ und zugleich nicht textlastig, interaktiv-digital und doch nicht banal, phantasievoll und doch ganz nah am Leben Erich Kästners, ein Parcours zum Anfassern, Mitmachen und Staunen. Den Zeitraum einer kurzen Unterrichtseinheit hätten die Vorüberlegungen, die Herstellung der Exponate sowie der Texte und schließlich der Aufbau der Ausstellung gebraucht, die zwei Wochen lang besucht werden konnte. Deutschlehrer Grahl ist mächtig stolz auf die Gruppe: Denn im Unterschied zu manch funkelnden Präsentationen, die man im Unterricht zu sehen und zu hören bekomme, hätten alle 25 Schülerinnen und Schüler wirklich spontan und fachkundig Auskunft über das geben können, was sie an ihrer Station vorstellen wollten. Über Kästners bescheidene Kindheit in der ärmlichen Dresdner Neustadt, sein inniges, aber nicht ganz einfaches Verhältnis zu seinem Mutterchen Ida, zu vielen seiner Kinderbücher oder zu seiner Studien- und Promotionszeit in Leipzig. Ebendiese in-

spirierte drei Schüler, das internationale Trio der 10Ga, zu etwas Besonderem: die deutsche Version eines Kästner-Briefs an seine Mama übersetzte die amerikanische Gastschülerin Kiyora ins Englische und der ukrainische Mitschüler Bohdan sowohl ins Ukrainische als auch ins Russische. „Jedes Lächeln, das du aussendest, kehrt doppelt zu dir zurück.“ Auch darüber, was man von Kästner vielleicht nicht weiß: Über den jungen Rekruten, der im Ersten Weltkrieg nicht nur zum überzeugten Pazifisten, sondern auch auf einem Ohr taub wurde, der alles Militärisch-Autoritäre ablehnte, der im Herbst 1933 auf dem Opernplatz in Berlin miterleben musste, wie sein „Fabian“ (Roman, 1931) von Studenten in vorausseilendem Gehorsam verbrannt wurde, oder der während des Nationalsozialismus – der Not gehorchend – nur heitere Unterhaltungsromane veröffentlichen oder unter Pseudonym für die UFA Filmdrehbücher verfassen durfte. Auf die Frage, warum er im Unterschied zu fast allen seinen regimiekritischen Kollegen nicht emigrierte, antwortete Kästner einst in einem Epigramm: „Ich bin wie ein Baum, der, in Deutschland gewachsen,/ wenn's sein muß, in Deutschland verdorrt.“ Nach dem Krieg zog es ihn nach München, wo man ihm die Leitung des Feuilletons der „Neuen Zeitung“ antrug. 1949 erschien sein erster Roman der Nachkriegszeit: „Die Konferenz der Tiere“ – sein pazifistisches Vermächtnis. Der Geist der Zeit, die sog.

Deutsche Restauration nach der Währungsreform 1948, rief erneut den politischen Kästners aufs Parkett. Mit der Gründung der „Kleinen Freiheit“ wird er auch zum Kabarettisten, Satiriker und Kritiker der jungen Bundesrepublik. Literarisch gesehen, muss die Zeit ab den späten 1950er Jahren dann jedoch als eher unproduktiv erachtet werden: Kästner verliert sich in zahllosen Affären, wird Vater des unehelichen Sohnes Thomas, und erkrankt leider nicht nur an Leib, sondern auch am Alkohol. Die fünf Weinflaschen, die jede ein individuell gestaltetes Etikett erhalten haben, versuchen diese Zeit für die jüngeren und älteren Besucher der Ausstellung verständlich zu machen. Manche Kolleginnen und Kollegen besuchen die Ausstellung sogar mit mehreren Gruppen: „Da ich wirklich begeistert bin, habe ich spontan beschlossen, nochmal hierher zu kommen“, erklärte Lehrerin Bettina Winterling. Besonders erfreulich ist für die Zehntklässler auch das, was Lehrerin Violeta Hollmeier sie wissen ließ: „Die Kinder meiner Intensivklasse konnten vieles verstehen und interaktiv tätig werden.“ Gymnasialzweigleiterin Alexandra Reiß bringt das auf den Punkt, was mit der Ausstellung intendiert war: „Herzlichen Dank, ich habe einiges über die Person Erich Kästner dazugelernt.“ Und Klassenlehrerin Katharina Klotz schrieb als Letzte ins Gästebuch: „Das habt ihr ganz großartig gemacht! Sehr schön!“ – freudiges Quietschen der G10a.

Sie hinterlässt große Fußstapfen

Die Rektorin der Geschwister-Scholl-Schule Steinbach, Frau Sabine Schulze geht nach vierzig Dienstjahren zum 31.07.2024 in den verdienten Ruhestand. Im Jahr 2002 wechselte die bereits erfahrene Schulleiterin von Sossenheim nach Steinbach und hatte hier die Möglichkeit, die Schule zukunftsweisend in vielen Projekten weiterzuentwickeln. Ihr größtes Projekt war dabei sicherlich der Neubau der Schule von 2009 bis 2012. In dieser Zeit war der Schulbetrieb nach Stierstadt ausgelagert. Ihr großes organisatorisches Geschick und ihre gute Vernetzung

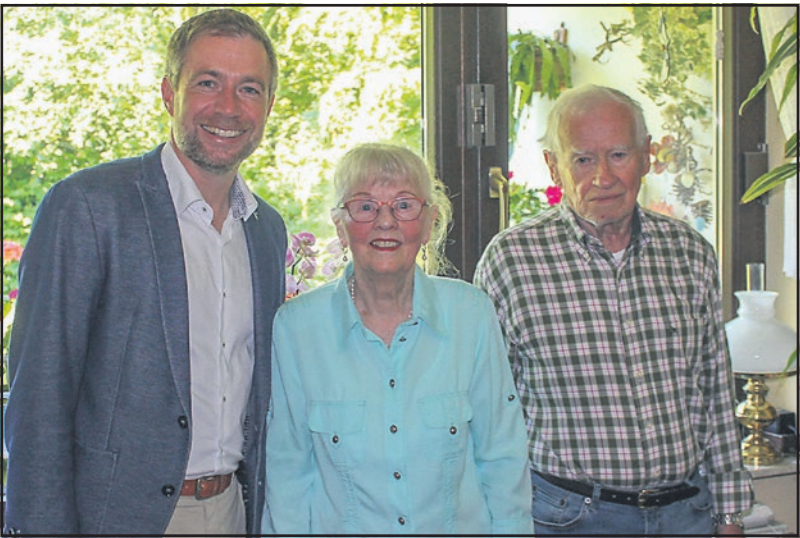
innerhalb Steinbachs, half immer wieder dabei, auch in schwierigen Zeiten, wie der Corona – Pandemie das Beste für Steinbachs Schulkinder herauszuholen. Besonders prägend waren für diese sicherlich die von Frau Schulze maßgeblich vorangetriebenen Angebote aus dem künstlerischen, sportlichen und wissenschaftlichen Bereich, die sie im Rahmen des Löwenstark-Programms an die Schule holte. Für die kulturelle Bildung der Schülerinnen und Schüler, aber auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schulgemeinde sind hier der „Trommelzauber“, mehrere Schultanz-

wochen, die Wissenschaftsshow mit dem „Physikanten“ und die Aufführungen der Kinderoper besonders hervorzuheben. Unzählige junge Lehrerinnen und Lehrer wurden an der Geschwister – Scholl – Schule in den vergangenen Jahrzehnten ausgebildet, von denen ein Großteil noch immer an der Schule tätig ist. Die Qualität des Unterrichts und die vielfältigen Begabungen der Schulkinder wurden immer besonders in den Blick genommen, weiterentwickelt und berücksichtigt. Engagiert vertrat sie die Schule über ihre gesamte Dienstzeit hinweg in den unter-

schiedlichsten Gremien der Stadt und darüber hinaus. Das Kollegium der Geschwister-Scholl-Schule wünscht ihr für die Zukunft, dass sie nun den Blick auf sich selbst richten kann, den sie in der Vergangenheit immer so selbstlos anderen widmete. Frau Schulze hinterlässt eine große Lücke in unserer Schulgemeinschaft. Wir freuen uns, dass sie als Steinbacher Bürgerin nicht ganz aus unserem Umfeld verschwunden ist und wir uns sicherlich auf den vielfältigen Festlichkeiten der Stadt begegnen werden. Raphaella Kühn, Sarah Friedrich und Christine Sturm

Eiserne Hochzeit im Hause Dittrich

95. Geburtstag von Elfriede Wener



Bürgermeister Steffen Bonk, Elfriede und Gerhard Dittrich

Foto: Janina Kühne

Für Elfriede und Gerhard Dittrich läuteten am 23. Juni 1959 in Frankfurt am Main die Hochzeitsglocken. Heute, 65 Jahre später, feiern beide das besondere Fest der Eisernen Hochzeit. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich am 25. Juni 2024 nicht nehmen, dem Jubelpaar im Namen des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), der hessischen Landesregierung und des Hochtaunuskreises herzlich zu gratulieren. Elfriede Dittrich wurde in Reischdorf / Westböhmen geboren und im Alter von fünf Jahren floh sie mit ihrer Mutter und ihren drei Geschwistern nach Deutschland. Gerhard Dittrich wurde in Josefshöhe geboren und wuchs im Rheinisch-Bergischen Kreis auf. Wie sein Vater schlug er eine handwerkliche Ausbildung ein und erlernte den Beruf des Kfz-Mechanikers. Ihre Liebesgeschichte verdanken die beiden Elfriedes Cousin, der mit Gerhard befreundet war. Mit zarten 19 Jahren und mit Zustimmung ihrer Eltern heiratete Elfriede ihren Gerhard. Die beiden wohnten viele

Jahre in Frankfurt am Main, bevor sie dank einer Arbeitskollegin eine Wohnung Im Wingertgrund angeboten bekamen. Die zwei überlegten nicht lange und bezogen ihr Eigenheim. Elfriede und Gerhard Dittrich fühlen sich seit nun fast 35 Jahren sehr wohl und schätzen das landschaftliche Grün unseres Vordertaunusstädtchens. Die Eheleute waren beide bis zum Beginn ihrer Pensionierung bei der Bayrischen Hypothekbank in Frankfurt am Main beschäftigt. Mit einem Lächeln im Gesicht erzählte die Jubilarin von ihren Urlauben in Südtirol und von ihrem großen Garten in Frankfurt am Main, den sie mit viel Herzblut hegten und pflegten. Den Tag ihrer Eisernen Hochzeit verbrachte das Jubelpaar mit Freunden und Bekannten. Wir wünschen dem Ehepaar Dittrich und noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach (Taunus).

Elfriede Wener wurde am 03. Juni 1929 in Nassau an der Lahn geboren. Im Jahr 1967 zog die Jubilarin gemeinsam mit ihrer Familie in die Brummernsiedlung und ist dort bestens bekannt. Der Umgang mit ihren Nachbarn wird mit viel Herzlichkeit von der 95-Jährigen gepflegt und auch der Zusammenhalt zwischen den Anwohnern wird großgeschrieben. Ihre beide Söhne, Klaus und Andreas Wener, die ihre Kindheit in der Rossertstraße genießen durften, unterstützen sie im Garten und sonst auch im täglichen Leben. Elfriede Wener verbrachte ihren 95. Geburtstag zunächst im Kreise ihrer Familie bei einem gemeinsamen Mittagessen in einem Steinbacher Restaurant und am Nachmittag kamen zahlreiche Freunde, Bekannte und Nachbarn zum Gratulieren und feierten mit ihr bei herrlichem Sonnenschein im Garten.

Am 03. Juni 2024 war Bürgermeister Steffen Bonk bei der Jubilarin zu Gast und hat die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Elfriede Wener noch viele gesunde, glückliche und zufriedene Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach (Taunus).



Von links: Bürgermeister Steffen Bonk mit Jubilarin Elfriede Wener, Klaus und Margret Wener sowie Andreas und Ruth Wener

80. Geburtstag von Heinz Ritschel

Heinz Ritschel wurde am 27. Juni 1944 in Probstau, einer Gemeinde in Nordböhmen, geboren. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Jaroslava, seinen zwei Töchtern und seinem Sohn kam der Jubilar als Spätaussiedler nach Steinbach (Taunus) und fand in der Berliner Straße sein neues Zuhause. Ein Teil der Familie wohnte bereits in unserem Vordertaunusstädtchen und das erleichterte das Ankommen in Deutschland. Seine Freizeit genießt Heinz Ritschel in seinem eigenen Garten, den er mit viel Freude und Herzblut hegt und pflegt. Der Jubilar

hat stets einen wachen Blick auf Steinbach (Taunus) und auf das Haus, in dem er nun seit über 40 Jahren lebt. Seinen Ehrentag feierte der 80-Jährige mit seiner Ehefrau, seinen drei Kindern, Schwiegerkindern, sechs Enkeln und mit seinem neun Monate alten Urenkel. Am 28. Juni 2024 war Bürgermeister Steffen Bonk bei dem Jubilar zu Gast und hat die Glückwünsche des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Heinz Ritschel noch viele gesunde, glückliche und zufriedene Jahre in seiner Heimatstadt Steinbach (Taunus).



Bürgermeister Steffen Bonk und Jubilar Heinz Ritschel

Foto: Steffen Bonk

Am Samstag, 13. Juli wird wieder repariert

AG „Steinbach repariert“

im Bürgerhaus



Reparieren statt wegschmeißen, dem Motto hat sich die AG „Steinbach repariert“ verschrieben, die einmal im Monat ihre ehrenamtlichen Dienste anbietet. Am Samstag, dem 13. Juli 2024, ist es wieder soweit! Bringen Sie Ihre defekten Kleingeräte und andere Gegenstände ab 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr bequem und ebenerdig zum Reparieren ins Foyer des Bürgerhauses, Untergasse 36 in Steinbach (Taunus). Um 13:00 Uhr schließt dann die „Werkstatt“. Das Engagement leistet einen Beitrag, die Müllberge kleiner zu halten. Das Team der AG „Steinbach repariert“ freut sich auf Ihren Besuch!

Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti Sprecherin und Sprecher der IG Senioren

So manches Gerät kann vom Ehrenamts- team wieder in Ordnung gebracht werden. Foto: Bärbel Andresen

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne direkt per E-Mail an das Team unter hilfe@steinbach-repariert.de oder kontaktieren das Stadtteilbüro Soziale Stadt unter Telefon (0 61 71) 207 840.



Das Hilfsteam Hochtaunus

Unterstützung mit Herz



Foto: Hilfsteam Wiesbaden Hochtaunus



Die IG Senioren hatte am 16. Mai 2024 zu einem Informationsabend „Das Hilfsteam: Unterstützung mit Herz“ ins Gemeindezentrum „St. Bonifatius“ in Steinbach (Taunus) eingeladen. Im April 2020 wurde das Hilfsteam Hochtaunus als Teil des Palliativteams ins Leben gerufen, mit dem Ziel, die Lücke zwischen Altenheimen, Pflegediensten und 24-Stunden-Betreuung zu überbrücken. Das Einsatzgebiet erstreckt sich über den Hochtaunuskreis, die Wetterau, Frankfurt, Wiesbaden und Umgebungen, wo Menschen aller Altersgruppen bei den Herausforderungen des Alltags unterstützt werden. Das Hilfsteam ist flexibel und bietet eine Vielzahl von Unterstützungsdiensten an,

sei es Hilfe im Haushalt, Begleitung zu Arztterminen, Nachtwachen oder Urlaubsbetreuung. Ihr Ziel ist es, bedürftigen Menschen und ihren Angehörigen zur Seite zu stehen, sei es kurz- oder langfristig oder in vorübergehenden Situationen. Die Dienste des Hilfsteam Hochtaunus ermöglichen ein möglichst normales Leben im gewohnten Umfeld und entlasten gleichzeitig die Angehörigen. Für viele Menschen ist es beruhigend zu wissen, dass sie im Notfall einen verlässlichen Ansprechpartner haben. Im Alltag begegnen sie vielen Angehörigen und 24/7 Pflegekräften, die dringend eine Pause benötigen, sowie Menschen ohne soziales Netzwerk, die sich über Ansprache freuen. Das Hilfsteam Hochtaunus ist da, um diesen Menschen zu helfen und sie zu unterstützen, sei es in praktischen Angelegenheiten oder durch menschliche Begleitung in schweren Zeiten. Weitere Information erhalten Sie per E-Mail an info@hilfsteam-loewenzahn.de oder telefonisch unter (0 61 72) 5 95 02 10.

Bauen für Tiere

mit der AG „Steinbach blüht“



Am Dienstag, dem 23. Juli 2024, lädt die AG „Steinbach blüht“ zwischen 16:30 Uhr und 18:30 Uhr zu einer Bauaktion am Rundweg durch die Steinbachaue ein. Es soll zusammen angepackt und Holz und Steine in einen kleinen Abhang eingebaut werden, so dass Tiere dort Unterschlupf finden können. Die Aktion wird gemeinsam von der IG Nachhaltigkeit und der IG Familien organisiert und richtet sich an alle Altersstufen:



Erwachsene, Jugendliche und Familien mit Kindern. Treffpunkt ist an dem geschotterten Weg, der direkt außerhalb der Grundschule vom Weiher in Richtung Apfelweinbrückchen führt, etwa 500 m hinter dem Weiher Spielplatz. Um vorherige Anmeldung im Stadtteilbüro (06171/207-8440) oder per E-Mail an steinbach-bloeht@posteo.de wird gebeten. Natürlich freuen sich die Organisatoren auch über spontane Mithilfe!

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2024

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

4.) Montag, 02. September

5.) Montag, 28. Oktober

6.) Montag, 09. Dezember

Steinbach OPEN AIR

DJRICO

DAS BESTE DER 70ER BIS HEUTE

SA 20. JULI 2024 19:00 UHR

HÖCK'SCHER HOF, Untergasse 1

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGEN STEINBACHER VEREINE AB 18:00 UHR

Anbieter: Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)
Gartenstraße 20 · 61449 Steinbach (Taunus) · veranstaltung@stadt-steinbach.de
Design/Logo © Stadt Steinbach (Taunus) · Grafik © stock.adobe.com · inbevel · Foto DJ Rico © Enrico Portolan

Steinbacher Kebabmädels

61Burger

KARIBIK NIGHT

16. August 2024 18:00

RENE MORENO LIVE Lateinamerikanische / Karibische Popmusik

SURF&TURF Burger

COCKTAILS & LONGDRINKS

61Burger Kirchgasse 9 61449 Steinbach 06171 73090

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074 info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

AUTO-SCHEPP Ihr Partner in Steinbach

✓ Reparaturen aller Art und Marken
✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1 61449 Steinbach/Ts. 06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Spannende Insektenführung mit der AG „Steinbach blüht“



Dieses Jahr fand die traditionelle Sommer-Insektenführung der AG „Steinbach blüht“ am 30. Juni 2024 am Grünen Weg statt. Wildbienenkenner Klaus Dühr aus Oberursel war wieder zu Gast in Steinbach, um sein Wissen über Wildbienen und andere Insekten zu teilen. Er wies auf die essenzielle Bedeutung dieser Tiergruppe hin und erläuterte die Bedeutung naturnaher Flächen mit heimischen Wildpflanzen, gerade vor dem Hintergrund des anhaltenden und besorgniserregenden Rückgangs von Insekten. Während die Erwachsenen interessiert seinen Erklärungen folgten und mit Dühr Insekten betrachteten, gingen die Kinder mit der großen „Steinbach blüht“-Kuschelbiene

auf Entdeckungstour im Gelände. Die Kinder fanden Löcher an senkrechten und waagerechten offenen Stellen, die Eingänge zu Wildbienenstöhlen sind, und außerdem viele kleine Tiere wie Wildbienen, Schrecken, Falter, Schwebfliegen, Käfer und mehr, von denen sich einige auch einfangen und in der Becherlupe betrachten ließen. Es war eine gelungene Veranstaltung für Groß und Klein!



Klaus Dühr informiert über Insekten
Foto: AG „Steinbach blüht“

„Little Stars“ – Kinderdisco wieder ein voller Erfolg



Kinder und Jugendliche tanzen u. a. mit Bürgermeister Steffen Bonk. Die Weiherwiese war bei der von der CDU organisierten „Little Stars“ Disco gut gefüllt.

Wie bei dem Steinbach OpenAir der letzten beiden Jahre steuerte die CDU erneut Ihr Highlight für unsere Kinder und Teenies bei, die Disco „Little Stars“ auf der Wiese beim Kleinkinderspielfeld am Weiher. „Jedes Jahr wird es noch voller und neben den Kindern haben auch die Eltern immer einen Riesenspaß“, so die Organisatorin Tanja Nagler, eine der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU Steinbach. Um 17 Uhr startete die Kinder- und Teenie-Disco wieder mit Martin Strube, alias DJ Dex, der wie gewohnt mit einer tollen Musikauswahl die Stimmung anheizte. Als extra Überraschungen gab es zu Beginn einen Line Dance Workshop von Tanja Nagler zu dem Lied „Cotton Eye Joe“ von Rednex und später noch Kinderschminken von Martina

Götz, bei der sich bereits beim Auspacken ihres Materials eine Reihe von Kinder umherschaltete und die direkt Nummern verteilte, ohne dass es einer Ansage über das Schminken bedurfte. Die Kids wirbelten über die Wiese, Tanja Nagler ließ es sich nicht nehmen, etwas Kinderanimation zu betreiben u.a. „Das rote Pferd“, „Cowboy & Indianer“ und „Macarena“, wo die Kids ihr begeistert die Bewegungen abschauten und es neben dem Bürgermeister Steffen Bonk auch den CDU-Vorsitzenden Heino von Winning zu den Kindern auf die Tanzfläche zog. Bei dem tollen Wetter waren erfrischende Getränke natürlich besonders gefragt. Für die Kinder gab es neben Wasser und Apfelschorle wieder einen selbstkreierten alkohol- und zuckerfreien Kindercocktail,

dieses Jahr den „Berry Kiss“, der für die Eltern mit Sekt serviert wurde als „Berry Spritz“ zusätzlich zu dem beliebten Aperol Spritz, Äpfel und Bier. Zudem gab es noch einen Sangria Special Mix und einen frisch zubereiteten Erdbeer-Maracuja-Limes. Das Team am Getränkestand unter der Leitung von Robert Moosbrugger kam ganz schön in Rotation und konnte sich über mangelnde Nachfrage nicht beklagen, gleiches galt für das Grillteam unter der Leitung von Christoph Sold, das professionelle Unterstützung von Stev Weber, Chef der Metzgerei bei Rewe, von der auch die leckeren Würstchen bezogen wurden, erhalten hatte. Die Kinder wollten gar nicht aufhören zu tanzen und die Eltern auch am liebsten noch lange bleiben, daher wurde der DJ – wie auch

letztes Jahr – um eine Stunde verlängert und die Veranstaltung endete statt um 21 Uhr erst um 22 Uhr. Um 23.30 Uhr war dann alles wieder abgebaut und das Team rechtschaffen erschöpft, aber glücklich über die erneut sehr gelungene Veranstaltung. „Ein großer Dank an die Unterstützung durch die Mitarbeiter der Stadt für die Bereitstellung von Bierischgarnituren, Pavillons und die Stromversorgung“, so Tanja Nagler, die sich besonders über die tolle Zusammenarbeit im Team während der Veranstaltung selbst freute. „Wir sind sehr froh, bei unserem tollen Steinbach OpenAir so ein besonderes Ereignis für unsere Kinder und Teenies anbieten zu können, dieses Jahr waren etwa 500 Besucher auf der Wiese“, so der CDU-Vorstandsvorsitzende Heino von Winning. Tanja Nagler



Martina Götz am Schminktisch von Kindern umringt.

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

CDU und Junge Union Oberursel-Steinbach veranstalten ein Boule-Spaßturnier am 18.07. im Rahmen von Steinbach OPEN AIR

Der CDU Stadtverband Steinbach und die JU freuen sich, zum 5. Mal ihr beliebtes Boule-Spaß-Turnier anzukündigen. Es findet am Donnerstag, den 18. Juli um 18:00 Uhr auf der Boule-Anlage im Thüringer Park statt. Das Turnier hat sich zu einer festen Größe im Steinbach OPEN-AIR Veranstaltungskalender der Stadt entwickelt und zieht jährlich zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer an. Eröffnet wird es vom Bürgermeister, Steffen Bonk. Jeder ist willkommen: Ob klein oder groß, ob jung oder alt. Am Schluss findet eine Siegerehrung mit zwei tollen Preisen statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Boule spielen ist unkompliziert, verlangt allerdings ein wenig Konzentration und Genauigkeit.

Ziel dieses französischen Nationalsports ist es, mit den eigenen Kugeln möglichst nah an eine Zielkugel zu gelangen. „Unser Boule-Turnier steht für Spaß und Geselligkeit, werden doch die Teams per Zufall zugelost. Es ist die perfekte Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen und gemeinsam eine schöne Zeit zu haben“, so die Organisatorin und stellvertretende CDU-Vorsitzende, Tanja Dechant-Möller. Wir hoffen auf gutes Wetter, einen vergnüglichen Abend und auf zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer.

Das Boule-Spaßturnier der CDU Steinbach - ein fester Bestandteil im Rahmen von Steinbach OPEN-AIR. Hier die glücklichen Sieger aus dem Jahr 2023.
Foto: CDU-Steinbach



Steinbacher CDU Vorstand schlägt Steffen Bonk zur Wiederwahl vor

In nur 9 Monaten steht das Steinbacher Bürgermeisteramt nach der sechsjährigen Amtszeit von Steffen Bonk zur Wahl an. Am 1. Juli 2019 übernahm er das Amt nach einer Wahlentscheidung, die ihn in einer Stichwahl am 7. April 2019 als Sieger kürte. Auf Vorschlag des Stadtverbandsvorsitzenden Heino von Winning nominiert der CDU Vorstand einstimmig Steffen Bonk als Kandidat für die kommende turnusmäßige Bürgermeisterwahl, die voraussichtlich im März 2025 stattfinden wird. Dieser Schritt ist die Voraussetzung für die offizielle Nominierung durch die Mitgliederversammlung der

CDU Steinbachs, die für den 27. September geplant ist. Die Vorstandsmitglieder lobten die seitherige Amtsführung von Steffen Bonk. Steinbach habe sich in den sechs Jahren außerordentlich positiv entwickelt, obwohl die Pandemie, der Überfall Russlands auf die Ukraine und andere Weltereignisse schwierige Rahmenbedingungen auch für die Stadt Steinbach bedeuteten. Steffen Bonk habe durch entschlossenes Handeln die Pandemiefolgen begrenzt, hier wurde an die kreisweit erste Teststation in Steinbach, die Einführung des digitalen Marktplatzes oder an die frühzeitige Erarbeitung von Hygienekonzepten erinnert. Durch die Etablierung des „Steinbach OPENAIR“, das jetzt schon zum dritten Male stattfindet, wurde der drohenden Vereinsamung der Bürgerinnen und Bürger durch die Pandemie-Abstandsregeln rechtzeitig und gleichzeitig sicher entgegengewirkt. Darüber hinaus haben die Steinbacherinnen und Steinbacher nun noch mehr Möglichkeiten in der eigenen Stadt zu feiern und sich zu begegnen. Der von Putin ausgelöste Krieg in der Ukraine hat zahlreiche Flüchtlinge auch in Steinbach ankommen lassen, die aber alle einigermaßen reibungslos untergebracht werden konnten. Heute sind viele Geflüchtete in die Aktivitäten der „Sozialen Stadt“, die wiederum von der Stadt getragen wird, integriert. Als ehemaliger Hauptamtsleiter trug Steffen Bonk auch die Verantwortung für den Sozialbereich und brachte somit die nötige Erfahrung mit, um sich kompetent um die enormen Probleme der ausreichenden Bereitstellung von Betreuungspunkten zu kümmern. Der Neubau einer Kindertagesstätte im Steinbacher Süden ist auf den Weg ge-

bracht, eine temporäre Einrichtung wird bereits seit 4 Jahren vom Träger betrieben. Mit der Gründung des Gesamtbürgerrates und der Etablierung der Interessen-gemeinschaften wurde ein neuer, erfolgreicher Weg der Bürgerbeteiligung gegangen. Und auch sonst ist Steffen Bonk stets ansprechbar, sei es bei Festen, den Sprechstunden oder bei Bürgermeister am tour. Ein besonderer Erfolg von Steffen Bonk ist die Aufnahme der Stadt Steinbach in das Programm „Lebendige Zentren“. Die Stadt erhält Millionen aus dem Städtebauförderprogramm und kann somit die alte Ortsmitte um die „Bütt“ aufwerten und beleben. Darüber hinaus können zig Straßen in Steinbachs Mitte saniert werden. Regional große Beachtung finden die Projekte zum Schutz vor Starkregen, welche in Steinbach beherzt und mit viel Engagement vorangetrieben werden. Einen großen Schritt nach vorne machte die Verwaltung in den vergangenen sechs Jahren beim Thema Digitalisierung. Zahlreiche Dienstleistungen können heute online erledigt werden, auf dem Saint-Avertin-Platz informiert eine digitale Stele über die nächsten Veranstaltungen, Pässe können beim Ausweisterminal 24/7 abgeholt werden und die Verwaltung kommt mit dem sogenannten Bürgerkoffer nach Hause. Mit der Packstation am Rathaus wurde eine Lücke nach dem Schließung der Postfiliale in der Wiesenstraße geschlossen und Car-Sharing hat sich inzwischen auch in Steinbach etabliert. CDU-Chef Heino von Winning fasste die Stimmung im Vorstand zusammen: „Steffen hat nicht nur gut gearbeitet, er hat sich auch durch seine sympathische und offene Art viel Ansehen in der Stadtgesellschaft erworben. Wir freuen uns, dass er sichtbar so



Bürgermeister Steffen Bonk wird als CDU-Kandidat zur Wiederwahl nominiert
Foto: Nicole Gruber

viel Spaß an seinem Amt hat, dass er gerne weitere sechs Jahre für die Stadt arbeiten möchte. Die CDU ist stolz, den Bürgerinnen und Bürgern den beliebten Bürgermeister zur Wiederwahl anbieten zu können!“ Steffen Bonk bedankte sich für das Votum in seiner bescheidenen Art: „Das einstimmige Votum ehrt mich, aber der Erfolg hat viele Mütter und Väter. Ohne die viele ehrenamtliche Mitarbeit z.B. durch Vereine wäre das Steinbach OPENAIR nicht zu dem Erfolg geworden. Auch auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung habe ich immer zählen können, auch wenn ich dem Team gerade in der Pandemie einiges zu-muten musste. Und als CDU-Mitglied weiß ich zu schätzen, wie mich die Mitglieder mit ihrem kommunalpolitischen Engagement unterstützen und manchmal auch antreiben. Ich verspreche sechs weitere spannende und engagierte Jahre, wenn die Wählerinnen und Wähler mir wieder das Vertrauen aussprechen. Es gibt noch viel zu tun!“

weru
Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN SICHER
SCHÖN WARM
SCHÖN STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71/7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolllstore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho | **Rechtsanwälte Notar**

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht
Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

STEINBACHER INFORMATION online:
steinbacher-information.de

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Juni

01.06.2024 Die Feuerwehr wurde gemeinsam mit dem Rettungsdienst zu einer Notfalloffnung in die Hohenwaldstraße alarmiert. Der Patient konnte vor Ort die Tür noch eigenständig öffnen, sodass der Einsatz für die Feuerwehr beendet werden konnte. Es rückten 2 Fahrzeuge mit 15 Aktiven aus. Alarmierung: 17.03 Uhr Einsatzende: 17.47 Uhr

06.06.2024 Die Steinbacher Mitglieder der IuK-Gruppe (Information und Kommunikation) wurden mit dem Einsatzleitwagen 2 der Feuerwehr Kronberg nach Oberursel zu einer Personensuche alarmiert. Vor Ort wurde die örtliche Einsatzleitung unterstützt. Alarmierung: 17.00 Uhr Einsatzende: 23.00 Uhr

07.06.2024 In der Herzbergstraße kam es zu einem Brand in der Küche. Die Bewohner konnten den Brand schnell selbst löschen. Die Feuerwehr wurde zur Brandnachscha alarmiert, kontrollierte die Einsatzstelle und mussten nicht weiter tätig werden. Die Einsatzstelle wurde den Bewohnern übergeben und der Einsatz beendet. 1 Fahrzeug war mit 9 Kameraden im Einsatz. Alarmierung: 10.35 Uhr Einsatzende: 10.57 Uhr

07.06.2024 Im Hessenring wurde die Feuerwehr zu einem brennenden Mülleimer gerufen. Dieser wurde mittels Kleinlöschgerät zügig abgelöscht und der Einsatz war für die Feuerwehr beendet. Vor Ort waren 6 Brandschützer mit 1 Fahrzeug. Alarmierung: 14.16 Uhr Einsatzende: 14.31 Uhr

11.06.2024 Der Feuerwehr wurde eine Ölspur in der Frankfurter Straße gemeldet. Vor Ort war die Fahrbahn und der Fußweg mit Flüssigbitumen verunreinigt. Dieses wurde mit Bindemittel aufgenommen und

die Verkehrsflächen aufwendig gereinigt. Anschließend wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Ein Fahrzeug rückte mit 6 Aktiven aus. Alarmierung: 10.01 Uhr Einsatzende: 11.42 Uhr

19.06.2024 Die Feuerwehr wurde mit der Polizei und dem Rettungsdienst zu einer Notfalloffnung in die Berliner Straße gerufen. Vor Ort wurde die Tür mit Spezialwerkzeug geöffnet, wodurch Rettungsdienst und Polizei zügig zum Patienten gelangten. Anschließend wurde ein neuer Schließzylinder verbaut und die Einsatzstelle der Polizei übergeben. 12 Retter waren mit 2 Fahrzeugen im Einsatz. Alarmierung: 16.04 Uhr Einsatzende: 16.53 Uhr

24.06.2024 Am späten Montagabend

musste die Feuerwehr dem Rettungsdienst erneut bei einer Notfalloffnung in der Berliner Straße unterstützen. Der Anwohner konnte noch selbstständig die Türe öffnen und wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch die Einsatzkräfte betreut. Die Einsatzstelle wurde anschließend an den Rettungsdienst übergeben und der Einsatz abgeschlossen. 2 Fahrzeuge waren mit 15 Kameraden im Einsatz. Alarmierung: 23.51 Uhr Einsatzende: 00.15 Uhr

27.06.2024 Die Feuerwehr wurde zu einem Kleinbrand in den Hessenring alarmiert. Vor Ort brannte eine Mülltonne die zügig von einem Trupp unter Atemschutz mit dem Schnellangriff abgelöscht werden konnte. Im Einsatz waren 15 Brandschützer mit 2

Fahrzeugen. Alarmierung: 01.38 Uhr Einsatzende: 02.13 Uhr

26.06.2024 Der Leitstelle wurde eine ausgelöste Brandmeldeanlage in einem Betrieb im Industriegebiet gemeldet. Bereits auf der Anfahrt konnte der Einsatz abgebrochen werden, da es sich um einen Fehalarm handelte. Statt von der Brandmeldeanlage kam das Signalgeräusch von einer alarmgeschalteten Tür. Ein Fahrzeug befand sich bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle und brach den Einsatz ab. Alarmierung: 09.54 Uhr Einsatzende: 10.13 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook, Instagram, oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

2. Platz bei den „Spiele ohne Grenzen“

Die Steinbacher Jugendfeuerwehr nahm im Juni mit 2 Mannschaften an einem Wettbewerb für Jugendfeuerwehren anlässlich des 50jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Schloßborn teil.

Dieser Wettbewerb, als „Spiele ohne Grenzen“ bezeichnet, ist ein reiner Wettkampf unter Jugendfeuerwehren, der meistens anlässlich von Jubiläen ausgetragen wird. Ziel ist es mit einer Mannschaft verschiedene Aufgaben im Stadtgebiet zu meistern und dabei möglichst viele Punkte zu sammeln. Dabei geht es um Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Feuerwehrwissen, aber auch der Spaß kommt bei den Spielen nicht zu kurz. So musste ein Parkour mit einer Leiter bewältigt werden, wo die Jugendlichen zwischen den Sprossen laufen mussten. Durch

gemeinsame Koordination und Absprache gelang es den Hindernislauf mit der Leiter zügig zu meistern. Mit Wasser getränkte Schwämme mussten über eine Wand geworfen und auf der anderen Seite in einen Eimer geleert werden. Hier musste auf Zeit möglichst viel Wasser im Eimer landen. Auch Feuerwehrknoten wurden an einer Station abgefragt und von Jugendlichen demonstriert. Sogar die Ausbilder probierten die Stationen im Anschluss aus und zeigten dabei ihr Können.

Bei bestem Wetter und viel Spaß konnten die Steinbacher Teams am Ende von 19 Mannschaften den 2. und 8. Platz belegen. Wir danken der Jugendfeuerwehr Schloßborn für die tolle Ausrichtung des Wettkampfes.



Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Sonntag 14.07.
9:30 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Ökumenische Picknickandacht am Wegekreuz (am Weiherspielplatz)
Mittwoch 17.07.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 21.07.
9:30 Uhr Eucharistiefeier

18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 24.07.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag 25.07.
19:00 Uhr Pilgerandacht
Sonntag 28.07.
9:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Donnerstag 25.07.
19:00 Uhr Pilgerandacht: Der Weg ist das Ziel - El Camino es la Meta!! Zwischen drei großen Pilgerwegen gelegen wollen wir am Festtag des Hl. Jakobus d.Ä. uns mit Musik und Texten gemeinsam innerlich aufmachen auf den Weg, der das Ziel ist.
Freitag 26.07.
16:00 Uhr Lese-Cafe In gemütlicher Runde und bei einer kleinen Bewirtung wollen wir unsere Lieblingslektüre vorstellen, können Sie aus Ihren Lieblingsbüchern vorlesen und sich über gelesene Bücher austauschen. Bringen Sie also gerne Ihr Lieblingsbuch mit. Auch wer nur zuhören möchte, ist herzlich willkommen.
Samstag 27.07.
ab 09:00 Uhr Der Straßenkreuzer kreuzt

auf beim Wochenmarkt in Steinbach. Wir sind mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort

Plaudern auf der Kirchenbank mit Pastoralreferent Christof Reusch:
Donnerstag 18.07. von 16-18 Uhr
Freitag 19.07. von 11-13 Uhr
Dienstag 23.07. von 16-18 Uhr
Freitag 26.07. von 11-13 Uhr
Dienstag 13.08. von 16-18 Uhr
Donnerstag 15.08. von 17-19 Uhr
... und spontan, wenn Zeit ist auf der Bank vor der St. Bonifatiuskirche (bei schlechtem Wetter im Gemeindezentrum).
Kommen Sie einfach vorbei zu einer Tasse Kaffee oder einem Glas Kaltgetränk. Lassen Sie uns einfach miteinander reden!

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

7. Sonntag nach Trinitatis 14.07.
18.00 Uhr Ökumenische Andacht am Wegekreuz (Arbeitskreis Ökumene und Uwe Eilers) Kollekte: Für die Notfallseelsorge
8. Sonntag nach Trinitatis 21.07.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke)

Kollekte: Für die eigene Gemeinde
9. Sonntag nach Trinitatis 27.07.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus

Donnerstag 25.07.
17.00 Uhr Trauertreff

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtkke Tel.: 0173 6550746

@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrerin Evelyn Giese Tel.: 0157 35506684
@: evelyn.giese@ekhn.de
Ausführliche Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite
www.st-georgsgemeinde.de.

Die Feuerwehr Steinbach (Taunus) und der Förderverein der Feuerwehr Steinbach (Taunus) nehmen gemeinsam Abschied von unserem langjährigen Ehrenmitglied

Hans Günther Bundschuh
* 29.07.1946 † 24.06.2024

Hans Günther Bundschuh war über Jahrzehnte lang Mitglied der Einsatzabteilung der Feuerwehr Steinbach (Taunus) und Ehrenmitglied im Förderverein. Die Feuerwehr war Günthers Passion und so war er auch nach seiner aktiven Zeit immer präsent und blieb als Ehrenmitglied stets ein treuer und loyaler Unterstützer bei den Aktivitäten unserer Feuerwehr.

Wir werden Günther als Kamerad und Freund nicht vergessen und die vielen gemeinsam verbrachten Stunden in ehrender Erinnerung behalten.

Steinbach, im Juli 2024

Dominik Hagen
(Stadtbrandinspektor)

Ralf Kiwitzki
(Vorsitzender Förderverein)

Jugendsegeln 2024

Segeltörn für die Steinbacher Jugend, deren Freundinnen und Freunde aus den Nachbargemeinden auf dem Zweimastklipper "MERIDIAAN" über das IJsselmeer und die friesische Wattensee.

Letzte Sommerferienwoche für Hessen!
17. bis 23.8.2024
fahr mit!

Anmeldung:
www.st-georgsgemeinde.de
Andreas Mehner
Tel. 0177 9242275
segeln@st-georgsgemeinde.de

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Taunus)
www.St-Georgsgemeinde.de • Tel.: 06171 74876 • Fax: 06171 73073

Marschner

ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR

Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

KLAIBER MARKISEN

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenber
Tausenstraße 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2024

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 13. Januar	Donnerstag, 04. Januar
2 Samstag, 27. Januar	Donnerstag, 18. Januar
3 Samstag, 10. Februar	Donnerstag, 01. Februar
4 Samstag, 24. Februar	Donnerstag, 15. Februar
5 Samstag, 09. März	Donnerstag, 29. Februar
6 Samstag, 23. März	Donnerstag, 14. März
7 Samstag, 06. April	Donnerstag, 28. März
8 Samstag, 20. April	Donnerstag, 11. April
9 Samstag, 04. Mai	Donnerstag, 25. April
10 Samstag, 18. Mai	Donnerstag, 09. Mai
11 Samstag, 01. Juni	Donnerstag, 23. Mai Stadtfest
12 Samstag, 15. Juni	Donnerstag, 06. Juni
13 Samstag, 29. Juni	Donnerstag, 20. Juni
14 Samstag, 13. Juli	Donnerstag, 04. Juli
15 Samstag, 27. Juli	Donnerstag, 18. Juli
16 Samstag, 10. August	Donnerstag, 01. August
17 Samstag, 24. August	Donnerstag, 15. August
18 Samstag, 07. September	Donnerstag, 29. August
19 Samstag, 21. September	Donnerstag, 12. September
20 Samstag, 05. Oktober	Donnerstag, 26. September
21 Samstag, 19. Oktober	Donnerstag, 10. Oktober
22 Samstag, 02. November	Donnerstag, 24. Oktober
23 Samstag, 16. November	Donnerstag, 07. November
24 Samstag, 30. November	Donnerstag, 21. November
25 Samstag, 14. Dezember	Donnerstag, 05. Dezember

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 27.07.2024 und der Redaktionsschluss ist am 18.07.2024.

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

**Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag**

G ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Juli 2024

„Geben ist seliger als nehmen!“ (aus Apostelgeschichte 20,35)

In der Evolutionsgeschichte haben die Menschen überlebt, die sich umeinander gekümmert haben und bereit waren, einander mehr zu geben als zu nehmen. Es liegt in der Natur des Menschen, dass er auf die Gaben seiner Mitmenschen angewiesen ist. Wo Menschen bereit sind, andere Menschen zu unterstützen und einander das zu geben, was sie zum Leben brauchen, entstehen soziale Beziehungen und starke Gemeinschaften, die der Härte des Lebens trotzen können. Geben und Nehmen im menschlichen Miteinander sichern das Überleben. Wo hingegen ein Ungleichgewicht entsteht, entstehen soziale Probleme, die das Leben beeinträchtigen.



„Belshazzar um Almosen bittend“ - Jacques-Louis David 1781

In der modernen Gesellschaft, in der Institutionen wie Sozialstaat und Versicherungen das Leben stützen, gerät die Selbstverständlichkeit vom seligen Geben und Nehmen in Vergessenheit. Es ent-

stehen Ansprüche und Forderungen, die das Nehmen betonen und oft genug den eigenen Vorteil über das Wohl der Allgemeinheit stellen. Menschen, die gerne auf ihren Vorteil bedacht sind, gefährden die Solidargemeinschaft der Gebenden. Geben wird davon abhängig gemacht, ob man auch etwas bekommt. Der Einsatz wird kalkuliert. Ohne Aussicht auf Gegenleistung passiert nichts.

Es wird nicht mehr selbstlos gegeben und geschenkt, es wird gehandelt und aufgerechnet. Wer nimmt, muss auch etwas geben. Der Druck der Bringschuld führt dazu, dass viele nichts mehr annehmen möchten, weil sie niemandem etwas schuldig sein wollen.

Dieses „gesellschaftliche Fehlverhalten“ führt zu Risiken im sozialen Gefüge; selbstlose Menschlichkeit

und Nächstenliebe bleiben dabei auf der Strecke. Müssen wir es also wieder neu lernen, dass Geben seliger als Nehmen ist? Bei seiner Antrittsrede hat John F. Kennedy die Notwendigkeit des Gebens betont: „Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt.“



Eine Gesellschaft, die das Geben vernachlässigt, wird auf Dauer nicht zufrieden existieren können. Die Menschheitsprobleme der Gegenwart wie Klimakatastrophe, Verletzung des Völkerrechts und soziale Ungerechtigkeit sind durch Egoismus und Nehmermentalität nicht zu lösen. Es braucht die Besinnung darauf, dass wir im 21. Jahrhundert nur dann eine Lebensperspektive haben werden, wenn wir als Menschen solidarisch bleiben, einander helfen und bereit sind, mehr zu geben als zu nehmen.

Was vor Jahrtausenden eine Überlebenshilfe der Menschen war, kann auch jetzt das Überleben des Gattungswesen Mensch nachhaltig sichern: Geben bleibt seliger als nehmen!

Pfarrer Herbert Lüdke

ÖKUMENISCHE ANDACHT AM WEGEKREUZ So. 14.7. - 18 Uhr



Foto: Andreas Mehner

Herzliche Einladung vom Arbeitskreis Ökumene

Kirchenvorsteher Uwe Eilers begleitet die Veranstaltung. „Gott in Musik und Stille“ entfällt an diesem Sonntag.

„KWELA, KWELA“ - Afrika im Bürgerhaus

Auf der von einem Fantasiebaum überkrönten Bühne ist es dunkel, die Sterne am Vorhang der Nacht leuchten. Plötzlich lösen sich drei weiße Gestalten aus dem Hintergrund, nehmen ein blaues schillerndes Tuch vom Boden auf und lassen es zwischen sich schweben. Das ist das Wasser, was sie, die Gespenster, den Tieren jede Nacht rauben. Aber nicht aus Bosheit, nein, nur, weil ihnen so schrecklich langweilig ist.

Wie die Tiere Afrikas mit dieser existenzbedrohenden Lage umgehen und was Kunst mit Politik und sozialem Zusammenhalt zu tun hat, davon erzählt das Musical „Kwela, Kwela“ von Andreas Schmittberger an diesem Abend im Steinbacher Bürgerhaus als Auftaktveranstaltung zum diesjährigen Steinbach OPEN AIR.

Die Tiere Afrikas - das sind vor allem eine Herde Zebras und eine Gruppe von Erdmännchen, eine Löwenkönigin mit ihrem Jungen, ein Krokodil, ein Geier, ein weiser alter Marabu, und ein Elefant darf natürlich nicht fehlen. Besondere Parts übernehmen der bürokratische Lärmvogel (Theodor Rumetsch), der stets für Ordnung in der Savanne sorgt, und der Buschhase (Lucia Gronchi), der mit seinem Gesang die künstlerische Komponente in die Tiergesellschaft einbringt. Die abenteuerliche Suche nach Wasser und die Konfrontation mit den Gespenstern bilden die Handlung des Musicals, das von Ellen Breitsprecher als Gesamtleiterin in enger Zusammenarbeit mit der Opernsängerin Alexandra Timofeeva und der Dramaturgin Annika Baumgart in einer viermonatigen Prophase mit fast 30 Kindern im Rahmen des Konzepts „Musik für alle“ der Evangelischen St. Georgsgemeinde Steinbach einstudiert wurde.

Wenn man bei den Proben vorbeischaute, fielen einem zuerst die vielen kleinen Tiere in ihren entzückenden Kostümen auf, Kindergartenkinder und Erstklässler, die als Erdmännchen über die Bühne wuselten. Ellen Breitsprecher, die bereits seit 25 Jahren Kindermusicals in Steinbach inszeniert, erzählt, dass es die größte Herausforderung des diesjährigen Musicalprojekts war, die vielen ganz kleinen Kinder, die mitmachen wollten, mit den älteren Jugendlichen, die die tragenden Sing- und Sprechrollen übernahmen, zu einer homogenen Gruppe zusammenzufügen. Extra für die Kleinen wurde das Erdmännchenrudel ins Drehbuch geschrieben, auch die Rollen des Geiers, des Krokodils und des Kronprinzen, eines kleinen Löwen, der zum Publikumsfavorite des Abends avancierte, wurden von Annika Baumgart und Ellen Breitsprecher dazuerfunden. Das künstlerische Team hatte also unzählige Aufgaben: Alexandra Timofeeva übernahm die Co-Leitung beim Einstudieren des Gesangs. Man konnte sie wäh-

rend der Proben aber auch als Souffleuse und als gestenreiche Animateurin erleben, die dem Spiel der Kinder unermüdlich mehr Leben einzuhauchen versuchte. Auch Annika Baumgart engagierte sich neben dramaturgischen Aufgaben bei der Chorleitung und übernahm die Bühnenrolle des weisen Marabus, und Ellen Breit-

die Löwenkönigin versucht gemeinsam mit ihrem obersten Staatsbeamten, dem Lärmvogel, und ihrem Ratgeber, dem Marabu, die Tiere zur Wassersuche

die Lösung, bei der auch ein seltsames Orakel eine Rolle spielt und ein „Deal“ dazu führt, dass Kunst und nacktes Überleben eine segensreiche Symbiose eingehen.

Ein besonderer Gag ist der Auftritt des von Malte Bechtold geleiteten Projektchors, bestehend aus rund 30 Erwachsenen, die die Kinder und Jugendlichen bei zwei Nummern gesanglich unterstützen. Wie bei einem Flashmob schießen die Chorsänger plötzlich aus dem Publikum heraus auf die Bühne, um das „Hallelujah“ und das Abschlusslied „Kwela, Kwela“ mitzusingen. Wenn das Musical also stimmungsgewaltig ausklingt, nimmt das Publikum sich vielleicht aus dem Abend mit, dass jeder seinen individuellen Stärken entsprechend zur Gemeinschaft beitragen kann und niemand außerhalb stehen muss, und dass eine Gesellschaft von Tieren wie von Menschen nur dann funktioniert, wenn nicht nur genommen, sondern auch gegeben wird und Freude

nicht allein erlebt, sondern mit anderen geteilt wird, was sie ungleich größer macht. Bei der Zugabe steht das gesamte Publikum und singt das „Ngiyabonga nkosi“, das afrikanische Hallelujah, mit der Besetzung auf der Bühne gemeinsam. Ellen Breitsprecher hat die Hoffnung, dass gerade die Kinderdarsteller durch die Erfahrung der gemeinsam erbrachten Leistung mit Selbstbewusstsein und nachhaltiger Begeisterung aus diesem prägenden Erlebnis hervorgehen werden - es ist wohl diese Begeisterung, die auch Ellen Breitsprecher selbst immer wieder dazu motiviert, solche arbeitsintensiven musikalischen Projekte anzugehen. Steinbach wäre künstlerisch ärmer ohne sie!

Annette Linhardt



Fotos: © Nicole Gruber

sprecher war sowieso nicht nur hinter ihrem Klavier, sondern buchstäblich überall zu finden. So hatte das Stück gleich drei Regisseurinnen, und auch Heike Borchardt als „Allround-Unterstützung“ trug entscheidend dazu bei, dass nach viermonatiger harter Arbeit das Musical wirklich zur Aufführung gelangte.

Das Bürgerhaus ist brechend voll und die Erwartung riesig, als am Samstag, dem 22. Juni, um 17 Uhr endlich der Vorhang aufgeht und das herrlich bunte, von einem roten Hitzehimmel bestimmte Bühnenbild, die afrikanische Steppe, freigeht. Die Tiere versammeln sich zu einer Konferenz, es geht um den Wassermangel, und die Bühne füllt sich mit Kindern und Jugendlichen in hinreißenden, vielfarbigen Kostümen und mit exzellent geschminkten Gesichtern, für die, wie sollte es anders sein, engagierte Eltern verantwortlich zeichnen. Es ist ein wahrer Augenschmaus und ein unterhaltsames Szenenspiel: Die vorlauten Zebras führen typische Teenager-Gespräche, der Elefant entpuppt sich als Sensibelchen, und

zu organisieren, wobei sich der musische Buschhase querstellt und die gelangweilten Gespenster zunächst alle Erfolge vereiteln. In der mystischen afrikanischen Nacht, in der die schönsten Melodien des Abends erklingen und allen voran Lucia Gronchi wunderschön singt, findet sich dann schließlich

GEBERLAUNE



In meiner als Wohllollen getarnten Hybris gebe ich gerne und reichlich Ratschläge, Hinweise, Direktiven, Anweisungen, Kommentare, Tipps ...

Andreas Mehner